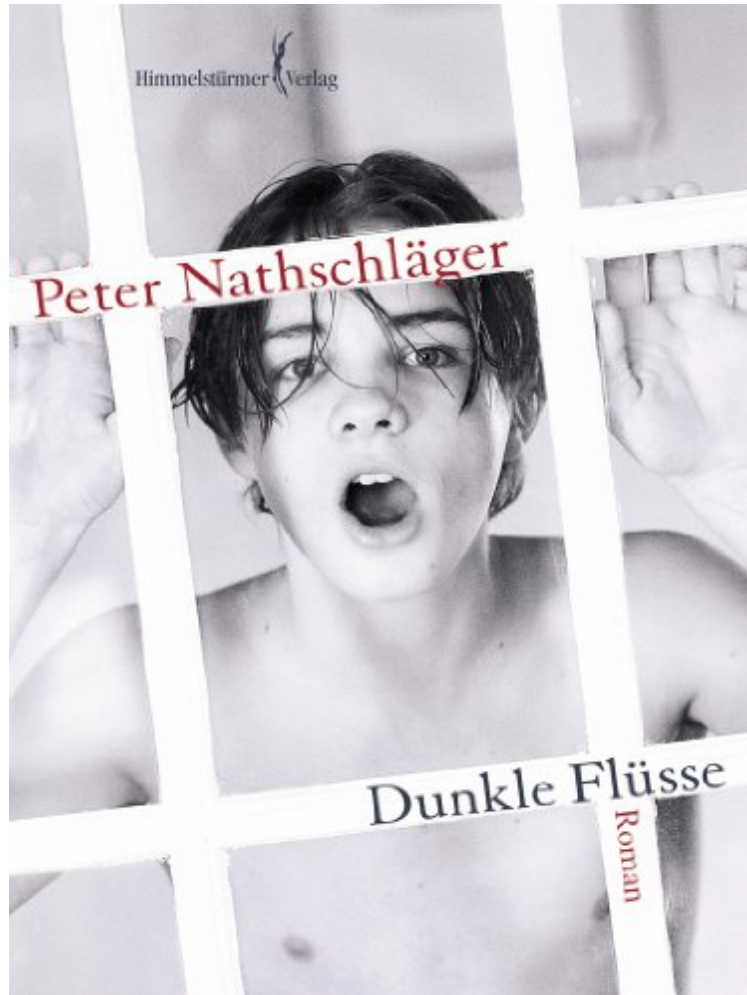


[Download] Dunkle Flsse

## Dunkle Flsse

Von Peter Nathschlger

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #264102 in eBooksVerffentlicht am: 2005-09-05Erscheinungsdatum:  
2005-09-05File Name: B00IJS3O58 | File size: 60.Mb

**Von Peter Nathschlger : Dunkle Flsse** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dunkle Flsse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein grandioses BuchVon Michael RuschWelch eine Geschichte! Kinder werden um ihre Kindheit und Jugend betrogen, ja sogar bestohlen. Sie erleben die Hlle auf Erden.Es ist nur ein Buch, eine Geschichte, aber eine Geschichte, die auch heute so noch passieren kann.Ich habe beim Lesen dieses Buches mehrmals geweint. Diese Geschichte ist sehr emotional geschrieben. Wut auf Frank Dohannen baute sich in mir auf, weil man mit Kindern so nicht umgehen darf. Beim Lesen dieses Buches durchlebte ich ein Wechselbad der Gefhle. Von Wut ber Traurigsein, bis hin zum Grauen und Glcklichsein, weil der David alles das, was ihm angetan wurde, berstanden hatte, aber selbstverstndlich litt seine seele unter diesen Ereignissen. Niemand kann ihm seine schrecklichen Erlebnisse nehmen. Immer wird er ein

gebranntes Kind sein. Umso schner, dass er in Mark einen aufrichtigen Freund fand, der ihm half, seine Freiheit zurck zu bekommen. Sie halfen sich gegenseitig. Und schn, dass Mark am Ende bei Davids Eltern ein zu Hause und David seine Liebe in Randy fand, der wohl verstndnisvoll mit Davids Geschichte umgehen konnte und zu David stand. Das Ende ist vielleicht etwas kitschig, aber es ist sehr schn. Ich danke Peter Nathschlger fr dieses emotionsgeladene, einmalig schaurige, gewltgeladene und am Ende sehr schne Geschichte. Ich werde sie garantiert noch oft lesen. Auch deshalb, weil David ein mutiger und ehrlicher und sehr liebenswerter Junge ist, und niemand so etwas erleben sollte, was er erleben musste. Leider ist es dem Leser nicht mglich ihn zu beschtzen, aber sich mit ihm ber ein glckliches Ende freuen, kann er alle Male. Ich liebe dieses grandiose Buch. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandios! Von Pat M. Also wenn ich mir hier diese Kritiken durchlese frage ich mich, ob diese Leute wirklich dieses Buch gelesen haben. Es ist mit Abstand das Beste Buch, das ich gelesen habe und ich bin extrem whlerisch und lese nur Bcher ganz zu Ende, die mich packen. Dieses Buch hat mich gepackt. Die Story ist zwar teilweise sehr brutal und nichts fr schwache Nerven, aber ich fand es grandios! 33 von 41 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stephen King trifft auf den Marquise de Sade. Von Phillip Dupoire Man knnte es sich an dieser Stelle einfach machen und kurz und bndig konstatieren, dass dieses Buch einfach nur schlecht ist. Das Problem aber ist, dass es dem Buch nicht ganz gerecht werden wrde. Es gibt schlechte Bcher und es gibt Bcher wie dieses. Das Buch von Peter Nathschlger bewegt sich auf den schmalen Grad zwischen Psychothriller, Love-Story und Porno, ohne auch nur in einem jener Genres zu berzeugen. Dabei bedient er sich inhaltlicher Vorbilder, wie Stephen Kings Der Talisman und de Sades Justine. Doch Nathschlger kann es weder mit Kings ausgefeilten Charakterisierungen aufnehmen, noch mit de Sades berspitzter Gesellschaftskritik, die eine Satire auf die Bigotterie und Opulenz und vor allem auch Dekadenz der damaligen Zeit darstellte. Stattdessen wirkt bei Dunkle Flsse alles plump und konstruiert. Dabei ist die Grundidee der Story gar nicht einmal uninteressant: Ein Junge, der als Siebenjhriger entfhrt wird und fortan die folgenden Jahre ein Martyrium aus Missbrauch und Angst erlebt. Nach Jahren der Abhngigkeit, versucht er vor seinem Schicksal zu fliehen, was sich als uerst schwierig herausstellt. Daraus knnte man eine extrem fesselnde und erschtternde Geschichte entwerfen. Man knnte, wenn man nicht Peter Nathschlger hiee. Anstatt glaubwrdische Charakterisierungen abzuliefern und Handlungsstrnge, die nicht wild an den Haaren herbeigezogen wirken, wettet der Autor in Blut, Exkrementen und Sperma. Anstatt Einblick in das Seelenleben auch nur eines der Protagonisten zu bekommen, werden immer wieder neue Grausamkeiten ber dem Leser erbrochen! Dieses Buch ist eine einzige Aneinanderreihung von Vergewaltigungen, Folterungen, Verstmmelungen und Morden. Einzig auf einer der letzten Seiten gewinnt die Hauptfigur des David Schneider einen Moment an Tiefe, als er sich in sich selbst zurck zieht und von Alptrumen geplagt wird, bei denen er sich selbst Verletzungen zufgt. Aber auch diesen Moment erstickt Nathschlger schon nach ein paar Zeilen. Auch sprachlich hat Nathschlger nichts Ergreifendes zu bieten. Stze wie: Ich bin Jim-Boh, ja? Nicht Junge oder so: Jim-Boh. Oder Mark, Mark, Mark. Willst du nicht auch wetten? Ich glaub, dem Frank zerreit es heute das Arschloch. Das kann ich dir schriftlich geben, oh Mann! lassen es dem Leser eiskalt den Rcken hinunter laufen. Dieser Effekt ist zwar in dem Buch durchaus gewnscht, aber eigentlich eher an anderen Stellen. Auch merkt man es dem Buch an, das sein Autor schon lange seine Jugend hinter sich gelassen hatte, als er es schrieb. Die Sprache der Jugendlichen hat nichts mit der Realitt zu tun, sondern sie klingt so, wie sich ein lterer Herr gerne minderjhrige Jungs vorstellt: Also los, Patty-Boy, oder soll ich dich fingern, um die Wahrheit herauszufinden? um nur einmal ein Beispiel zu nennen! Die Moral des Buches ist nicht nur fragwrdisch sondern gar verwerflich und beschmend. In diesem Buch werden die Hauptpersonen vergewaltigt, gefoltert und verstmmelt, aber was es in ihnen ausmacht, welche Traumata zurck bleiben, flt vllig unter den Tisch. Stattdessen ist der Umgang zwischen den Jungen weiterhin ungezwungen und sogar sexualisierend. Das man daran eigentlich zerbricht ignoriert der Autor vllig. Und genau da irrt der Herr Nathschlger, indem er andeutet, sie zerbrechen eben nicht, weil sie noch jung sind. Das ganze Buch ist eine verachtenswerte Herabsetzung der seelischen Qualen von Menschen, die auch nur andeutungsweise das erlebt haben, was Nathschlger seine Hauptfiguren durchstehen lsst. Aber es gibt auch etwas Gutes ber das Buch zu sagen: nach bereits 219 Seiten ist es endlich vorbei!

Kurzbeschreibung David Schneider wurde als Siebenjhriger von Frank Dohunan, dem Jger und Beutemacher entfhrt. Er durfte sich nicht mehr David nennen sich an nichts mehr erinnern. Dohunan zwang ihn zur Prostitution und belog ihn ber seine Vergangenheit. Erst neun Jahre spter schaffte David die Flucht; Es wird nicht nur eine Reise quer durch die USA, sondern auch eine entlang der dunklen Flsse menschlicher Grausamkeit - durch eine von Menschenhand erschaffene Hlle. Diese erlebt er in einem Internat fr elternlose Jungen, die durch ihre Aufseher ein grauenhaftes Martyrium erleiden. Die Flucht, seine Suche nach seinem Zuhause, fhrt ihn nicht nur hart an den Rand dessen, was ein Mensch ertragen kann, sondern auch in die Arme von Mark Fletcher, einem gleichaltrigen Jungen, der vom Gefhrte zum Freund und zum Geliebter wird. Pressestimmen Der erste Roman der Montana Trilogie weit bereits in die Richtung, in die auch die anderen Bnde fhren. Hier offenbaren sich bereits jene Elemente, die einen in den anderen beiden Bchern weiter begleiten werden. Verrohte Menschen, die ihre Schreckensherrschaft ber andere nur deswegen

aufbauen und weiterführen können, weil die Gesellschaft dies zulässt. Patrick, eigentlich David, wird von einem Fremden entführt als er 7 Jahre alt ist und erlebt die nächsten 9 Jahre als eine Zeit der Schrecken, der Schmerzen, der Gewalt und des Horrors, aus dem es kein Erwachen gibt. Sein Entführer, Onkel Frank missbraucht den Jungen um extrem gewalttätige Snuffvideos zu drehen und diese samt diversen Fotos von dem Jungen zu verkaufen, mit denen er im Internet sehr viel Geld verdient. Erst als Patrick/David 16 ist und ihm die Flucht gelingt trifft er auf Menschen, die ihm zeigen, dass es mehr als Sex gegen Geld und ziellose Gewalt gibt. Auch kommen seine Erinnerungen an seine Familie wieder zurück. Allerdings gerät er in die Fänge eines geistigen Verwandten seines Onkel Frank, was ihm beinahe das Leben kosten soll, denn auch sein Entführer spritzt ihn wieder auf. Aber diesmal will er es nicht bei Prügeln und Vergewaltigung belassen, sondern das ultimative und letzte Video mit David/Patrick drehen. Von den drei Bänden der Montana Trilogie ist dies vielleicht der Dästerste. Auch wenn am Ende David wieder nach Hause kommt und die Verbrecher einer Art himmlischen Strafe zum Opfer fallen, will doch keine rechte Freude darüber aufkommen. Ich habe mich gefragt, wieso das denn so ist. Und nun weiß ich es. Die Frank Dohunans und die Pfarrer Licht sind keine Produkte der Phantasie, es gibt sie wirklich. Und es gibt sie nur, weil wir, als Gesellschaft, es zulassen und möglicherweise sogar produzieren. Weil es eben wirklich Vertreter der Staatsgewalt gibt, die ihre Aufgabe, den Schutz der Schwachen und Hilflosen konterkarieren und die Schwäche und Hilflosigkeit jener Personen ausnutzen um damit schmutziges Geld verdienen oder ihre Gier nach jungem Fleisch zu befriedigen. Es gibt, die von Nathschlger beschriebenen, braven Bürger, die sich im Schutz der Nacht an Minderjährigen vergehen und am nächsten Tag mit ihren Shnen, die genau so alt wie die Opfer der Nacht sind, Fischen oder Zelten fahren, ohne sich dabei schlecht zu fühlen. Dunkle Flüsse ist so däster, weil es eben keine Fiktion ist, sondern eine Realität beschreibt, die wir lieber vergessen und verdrängen wollen. Man wäre fast versucht zu behaupten, Nathschlger hat ein neues Genre geschaffen das des schwulen Reality Horror Romans. Das Gruseln, das einen berkommt entsteht weil die Geschichte so real ist, weil es eben durchaus möglich und auch schon in der einen oder anderen Form geschehen ist. Die Monster die da durch die Erzählung schreiten, könnten uns jeden Moment selbst begegnen ohne dass wir es möglicherweise merken. Nach außen hin ganz normal, innen aber vollkommen verrotten und frei von jeglicher moralischer Hemmung, erschaffen von einer Gesellschaft, die von den Szenen der Gewalt im Fernsehen und Internet völlig berstigt ist. War das Zeigen einer Leiche in den Nachrichten vor 20 Jahren noch ein Skandal ersten Ranges, so sieht heute niemand mehr ein zweites Mal hin. Da müssen schon Folterszenen aus türkischen, irakischen oder sonstigen Gefängnissen herhalten um die Aufmerksamkeit zu erregen. Den Monstern aus Dunkle Flüsse genügt dies schon lange nicht mehr sie brauchen den Kick des echten. Deswegen muss auch ein junger Skater sterben, den Frank Dohunan auf der Jagd nach David/Patrick zufällig trifft. Erstens um ihm die perverse Befriedigung zu haben dem Jungen beim Sterben zuzusehen, als er ihm Hals und Bauch aufschlitzt und, sozusagen als Bonus, auch als Darsteller eines Snuffvideos zu dienen, mit dem Frank Dohunan wieder unglaublich viel Geld verdienen kann. Nathschlger zeigt uns schonungslos, was aus einer Gesellschaft wird, wenn sie beginnt sich nicht mehr an die eigenen Regeln zu halten, wenn jeder nur mehr sich und sein engstes Umfeld im Auge hat. Fazit: Wer denkt, der Roman ist etwas für Zwischendurch, wird sich enttäuscht sehen. Es besteht Suchtgefahr! Der Autor zieht einen mit der Kraft der Erzählung in seinen Bann und man ist richtig böse, wenn man einmal unterbrechen muss. -- COXX Magazin Wien, Dezember 2006 Es war im Dezember 1993. Da fuhr der Baupolier, Knabenjäger und spätere Jungenmörder Frank Dohunan durch Montana, um sich einen minderjährigen Jungen zu kapern, der von nun an nur mehr ihm gehorchen sollte. Diesen David lockte er mit falschem FBI-Ausweis ins Auto. Auf einer Toilette verpasste er dem Jungen die erste Gewaltlektion und den neuen Namen Patrick. Patrick wurde zum Strichersklaven trainiert und über Internet vermarktet. Jetzt, neun Jahre später, gelingt Patrick bei einem Schneesturm die Flucht vor seinem Schinder. Er landet im Jugendheim, wo er sich mit Mark, einem anderen Missbrauchsoffer, anfreundet. Es wird Liebe. Sie fliehen. Doch auch Frank ist auf ihrer Spur. Nach seinem apokalyptischen Russland-Roman Die Legende vom heiligen Dimitrij" gelang Peter Nathschlger (40) jetzt eine äußerst packende Knaben-Schicksals-Odyssee durch die USA. Tiefe Abgründe, mitreißende Bilder, beklemmende Spannung. Ein gelungener Thriller! -- Zeitschrift ADAM, Oktober 2005. Rezension: HJK Kurzbeschreibung David Schneider wurde als Siebenjähriger von Frank Dohunan, dem Jäger und Beutemacher entführt. Er durfte sich nicht mehr David nennen sich an nichts mehr erinnern. Dohunan zwang ihn zur Prostitution und belog ihn über seine Vergangenheit. Erst neun Jahre später schaffte David die Flucht; Es wird nicht nur eine Reise quer durch die USA, sondern auch eine entlang der dunklen Flüsse menschlicher Grausamkeit - durch eine von Menschenhand erschaffene Hölle. Diese erlebt er in einem Internat für elternlose Jungen, die durch ihre Aufseher ein grauenhaftes Martyrium erleiden. Die Flucht, seine Suche nach seinem Zuhause, führt ihn nicht nur hart an den Rand dessen, was ein Mensch ertragen kann, sondern auch in die Arme von Mark Fletcher, einem gleichaltrigen Jungen, der vom Gefährten zum Freund und zum Geliebten wird.